

ANTRAG

| | | | |
|---------------------|----------------------|--------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: A 22/0101 |
| SPD-Fraktion | | | Datum: 04.03.2022 |
| Bearb.: | Hahn, Sybille | Tel.: | öffentlich |
| Az.: | | | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|------------------------|-------------------|---------------------|
| Umweltausschuss | 16.03.2022 | Entscheidung |

Prüfauftrag SPD zum Thema Flugflärmreduzierung

Beschlussvorschlag:

Dazu bringen wir folgenden **Prüfauftrag** ein:

Die Verwaltung der Stadt Norderstedt wird gebeten, Möglichkeiten zu prüfen, ob und wie die Stadt Norderstedt tätig werden kann, um die nächtliche Lärmbelastung durch startende und landende Flugzeuge weiter und wirksamer zu reduzieren. Insbesondere ist zu klären, welche Auswirkungen sich aus den unten genannten Vorhaben, die in der Flugflärmkommission diskutiert werden, für Norderstedter Bürger und Bürgerinnen ergeben können und wie die Stadt Norderstedt darauf Einfluss nehmen kann.

1. Überprüfung der Flugroute RAMAR — Antrag des Bezirks Altona (s. FLSK-Drs. Nr. 5/2021-1)

Es geht um die vom Bezirksamts Altona geäußerte Bitte an die DFS, zu überprüfen, ob Flugziele im Südosten Deutschlands/Europas mehr über die AMLUH geleitet werden können, um Anwohnende im Bereich der RAMAR zumindest teilweise vom Lärm zu entlasten (s. Protokoll der Flugflärmkommission vom 18.11.2021).

2. Feststellung der bisherigen Wirksamkeit und weitere geplante Maßnahmen zur Umsetzung des „21-Punkte-Planes“

Die Hamburgische Bürgerschaft hat am 26. September 2018 ein bürgerschaftliches Ersuchen zum Flugflärm beschlossen, den sogenannten 21-Punkte-Plan.

Darin wird der Senat ersucht, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, eine deutliche Reduzierung der Verspätungen am Hamburger Flughafen im Vergleich zum Jahr 2017 zu erreichen (s. Protokolle der Lärmschutzkommission aus den Jahren 2020 und 2021).

Sachverhalt:

| | | | | | |
|-----------------|---------------------|-------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeitung | Fachbereichsleitung | Amtsleitung | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-----------------|---------------------|-------------|--|---------------------|---------------------|

Begründung:

Im Lärmaktionsplan der Stadt Norderstedt von 2013 heißt es auf Seite 30/31:

„... Die Lösung bzw. Verringerung der Fluglärmproblematik erfordert eine enge Abstimmung im Ballungsraum Hamburg mit den anderen betroffenen Kommunen (Quickborn, Hasloh, Hamburg), dem Flughafen und weiteren Behörden...“

Diesen Ansatz unterstützen wir und halten es für notwendig, dass der aktuelle Sachstand sowohl bezüglich der laufenden Maßnahmen zur Fluglärmreduzierung als auch der Verfahrensweisen in den unterschiedlichen Gremien insbesondere der Stadt Hamburg geklärt wird. Auf dieser Grundlage können dann Maßnahmen für den nächsten Lärmaktionsplan der Stadt entwickelt werden.

Anlage: Original Prüfauftrag der SPD